



1899

22. Vereinsjahr

10. Januar 1899

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
 Heute Dienstag, den 10. Januar,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale (König Otto)
 • **Versammlung** •
 mit Vortrag:
Eine Markirungs-Fahrt auf das
Kranzhorn.
 (Vortrag mit Projektion.)
 Zu zahlreichem Besuche ladet die ver-
 ehrlichen Mitglieder wie Gäste hiemit
 freundlichst ein
 159-2,2 **Die Sektionsleitung.**

12. Januar 1899

* **Rosenheim, 11. Jan.** (Die Alpenvereinssektion) hielt gestern im Vereinslokale (Gasthof „König Otto“) eine Versammlung mit Vortrag ab, welche in Stellvertretung des geschäftlich verhinderten Vorstandes Herr Gg. Finsterwalder eröffnete. Herr Franz H a m b e r g e r jun., Fabriktheilhaber, hielt sodann einen anregenden Vortrag über „eine Markirungs-fahrt auf das Kranzhorn,“ der ganz besonderes Interesse gewann durch die zahlreichen mit dem Projektionsapparat veranschaulichten Originalaufnahmen, die Herr Hamberger gemacht hatte. Den Vortrag selbst veröffentlichen wir, um einem vielseitig ausgesprochenem Wunsche zu folgen, an anderer Stelle. Ein kräftiger Umtrunk belohnte den Redner für seine interessanten Ausführungen und wurde für dieselben mit reichem Beifall gekannt. Nach weiteren geschäftlichen Mittheilungen schloß der stellvertretende Vorsitzende die Versammlung.

24. Februar 1899

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
 Dienstag, den 28. Februar,
 Abends 8 Uhr
 • **Versammlung** •
 im Vereinslokale, Gasthof König Otto,
Vortrag des Herrn f. Amts-
richters Dr. jur. Wahr:
„Eine Aetna-Besteigung.“
 Einführung von Gästen gestattet, sowie
 zahlreiches Erscheinen der Mitglieder er-
 wünscht.
 944-2,1 **Die Sektionsleitung.**

02. März 1899

* **Rosenheim, 1. März.** (Alpenverein.) Der gestrige Vereinsabend der Alpenvereinssektion Rosenheim im Hotel „König Otto“ als Vereinslokal erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr kgl. Oberexpeditor Karl G s c h w e n d n e r eröffnete mit einer längeren Ansprache die Versammlung und gedachte der verstorbenen Mitglieder, der Herren Frz. M e h g e r jun., Geschäftstheilhaber, Simon F o r t n e r jun., Weingastgeber, und Josef Ballauf, Realitätenbesitzer in Lörwang, in ehrender Weise, alle waren der Sektion treubewährte Mitglieder. Zum Zeichen der Trauer und des Gedenkens erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Herr kgl. Amtsrichter Dr. jur. W a h r hielt einen Vortrag über „Eine Aetnabesteigung.“ Einleitend bereitete sich der geschätzte Redner über den ge-
 schichtlichen Theil des Aetnagebietes. Der Vulkan Aetna liegt bei Catania auf Sicilien und ist der größte Vulkan Europa's mit 3320 Meter Höhe, auf einer Basis von 150 Kilometer Umfang. Bis zu 2350 Meter Höhe besteht der Pflanzenduchs, der Gipfel ist nackt, von Eis und Asche bedeckt, mit 50 größeren und 600—700 kleineren Eruptionstegeln. Von den etwa 80 bekannten größeren und 600—700 kleineren Eruptionen waren die bedeutendsten neuerer Zeit die von 1169, 1669, 1693, 1787 und 1825, am 22. März 1883 und 1886 waren die neueren Ausbrüche. Dem formvollendeten, mit meisterhafter Sprache ausgestatteten Vortrag lauscht mit großer Aufmerksamkeit ein sichtlich erfreutes Auditorium. Der Redner verstand es auch, seiner Schilderung jenen Effekt zu geben, der geradezu erquickend genannt werden kann. Die heitere Erzählung von dem Maulthierritte, der primitiven Unterkunft im Observatorium und der weiteren ersten und heiteren Reiseepisoden erfreute allgemein. Mit bereitem Munde schilderte der geschätzte Herr Vortragende den Sonnenaufgang, beobachtet von der Spitze des Aetna, wie auch die hervorragenden Vorzüge unserer deutschen Alpen mit dem idyllischen deutschen Walde, feinen reizenden Thälern und Höhen, wo kein Standesunterschied herrscht und die Freude und Begeistigung zur herrlichen Natur vorherrschend ist, „dort fühlt man sich Mensch, dort darf ich sein.“ Zahlreiche Photographien gaben einen interessanten Einblick in das Aetnagebiet. Lauten, herzlichen Beifall bekundete die Versammlung dem Vortragenden. Den Dank der Sektion brachte der stellvertretende Vorstand, Herr f. Oberexpeditor Gschwendner dar und die anwesenden Mitglieder und Gäste schloßen sich demselben mit innigem Einverständnis an.

14. März 1899

* **Rosenheim**, 13. März. (Die Alpenvereinssektion) hält am Dienstag im Vereinslokale Hotel „König Otto“ eine Vereinsversammlung ab, bei welcher Herr F. Eisenbahnerpeditor Herold einen Vortrag über Wanderungen in der Ferwall- und Silvrettagruppe halten wird. Die Einführung von Gästen zu diesem Vortragsabend ist gestattet.

14. März 1899

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
Dienstag, den 14. März,
Abends 8 Uhr
Versammlung
im Vereinslokale
(Gasthof „König Otto“).
Vortrag
des Herrn F. Eisenbahnerpeditors
Herold
über
**Wanderungen in der Ferwall- und
Silvrettagruppe.**
Einführung von Gästen gestattet, sowie
zahlreiches Erscheinen der Sektionsmit-
glieder erwünscht.
1191=2,2 **Die Sektionsleitung.**

17. März 1899

* **Rosenheim**, 16. März. (Alpenverein.) Der Bericht der Alpenvereinssektionsversammlung mußte leider wegen Raummangel für nächste Nummer zurückgestellt werden.

18. März 1899

* **Rosenheim**, 17. Febr. (Alpenvereinssektion.) Die Versammlung, welche im Vereinslokale des Hotel „König Otto“ am Dienstag Abend stattgefunden, leitete der stellvertretende Vorstand Herr Gg. Finsterwald mit einer Begrüßung der zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste ein, worauf Herr Expeditor Herold seinen Vortrag über „Wanderungen in der Ferwall- und Silvrettagruppe“ begann. Redner selbst gilt in dem Kreis der Alpinisten als ein hervorragender und zugleich erfahrungsreicher Bergwanderer, welcher für die gesammte Touristik schon vielfache Vortheile auf Grund seiner mit bewährtem Auge gemachten Beobachtungen geboten hatte. Von besonders fesselndem Reiz und eindringlicher poetischer Schönheit waren die formvollendeten Schilderungen der Großartigkeit der Alpenwelt. Bevor das Gebiet im Ferwall betreten wurde, hatte der Vortragende die Parfeier Spitze, 3038 Meter, höchste Erhebung der Westthaler Berge und im Allgemeinen die der nördlichen Kalkalpen, bestiegen unter Begünstigung eines herrlichen Wetters. Das nächste Ziel war die Konstanzerhütte (1769 m) im Fajulthal, welche äußerst günstig als Ausgangspunkt für viele Touren in der Ferwallgruppe gelegen ist. Von diesem idyllischen Plage — dem Eldorado eines Unterkunftshauses — wurde der Anstieg zu dem Pateriol begonnen, theils unter schwieriger Passage, aber entzückender Großartigkeit der Naturbilder. Darnach erfolgte ein Uebergang über das Kuchenjoch zur Darmstädter Hütte, deren Umgebung in der That prächtig zu nennen ist, denn ein mächtiger Kranz von stolzen Spitzen zieht um sie herum. Unterhalb der Nordhänge des Rautekopfes erfolgte der Aufstieg zur schlanken Pyramide des Seekopfes, woselbst ein weitumfassender Rundblick in die großartig ausgebreitete Hochalpennatur die vielen Mühen entschuldigte. Eine Abschiedstour auf die Saum- und Faltererspitze, äußerst lohnende Punkte, bildeten den Schluß in der Ferwallgruppe. Bei wolkenlosem Himmel wurde das Fluchthorn (3408 m), der Kulminationpunkt der östlichen Silvrettagruppe bestiegen. Mit vollem Rechte betonte der vielerprobte Bergwanderer: „Die Aussicht war überwältigend, rein und klar ist noch der Himmel und läßt alles, jeden Umriß, jede Linie des Reliefs, das zu unseren Füßen ausgebreitet war, hervortreten. Die näheren Einzelheiten aufzuführen, wäre zu weitgehend, man muß solche Aussichtswarten selbst besucht haben, um die tiefgehenden Eindrücke mitzuempfinden.“ Eine kleine Gletscherreise, und nach dieser die Besteigung der Biz Buin, des Signalhornes und Berge der Mimingerguppe, letztere südlich des Wettersteingebietes, bildeten den Schluß der Urlaubs-Exkursionen. Der begeisterte Alpenfreund schloß seinen Vortrag mit folgenden treffenden Worten: Was es ist, das uns immer wieder hinzieht zu den stolzen Höhen, die sich dem Auge in immerwechselndem Farbenpiel zeigen? Es ist mit kurzen Worten das Gefühl, wieder einmal den modernen Menschen auszuweichen und sich ganz als Naturkind bei geregelter körperlicher Thätigkeit dem erfrischen-
~~ren, jeder seinen Strom entsprechend. Das nur Genuße~~
die selbst erworben werden müssen, die sich schändes Geld nicht erkaufen kann. Wenn es hiebei Anstrengungen, Entbehrungen, Wetterunbilden zu ertragen gibt, so ist es erklärlich, weil die Natur kein Spielereien kennt und ihre Besucher zu Männern heranziehen will. Und es ist jedenfalls besser, den köstlichen Trank jugendlichen Wagemuthes gekostet zu haben, als in den entnervenden Ausschweifungen der Großstädte, in dessen Kreis die moderne Jugend mehr und mehr hineingezogen wird, ohne Kraft und Saft dahinzudämmern. — Gesunder Humor und berechtigte Begeisterung für die erhabene, formenreiche Bergwelt der Ferwall- und Silvrettagruppe sprechen aus den Schilderungen dieser kühnen, in kurz bemessener Ferienzeit mit glücklichem Erfolge durchgeführten Bergbesteigungen. Reicher Beifall und spezielle Dankeskundgabe wurde dem Vortragenden von der Versammlung durch den 2. Vorstand Herrn Gg. Finsterwald ausgesprochen. Ein Album mit vortrefflichen Photographien zirkulirte, welches das sichtlichste Interesse hervorgerufen hatte.

05. November 1899

09. November 1899

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
Dienstag, den 7. November.
 Abends halb 8 Uhr
Versammlung
 im Vereinslokale
 (Hotel „König Otto.“)
Tagesordnung:
 Bericht über die Generalversammlung
 des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-
 vereines in Passau.
 Bekanntgabe von Vereinsangelegen-
 heiten.
 Mitglieder, sowie Gäste ladet hiezu
 freundlichst ein
 5478-2,1 **Die Sektionsleitung.**



Protokolleintrag vom 7. November 1899

Stiftung Uhr
 ...der Alpinen Tischgesellschaft, welche auf das
 Brunnsteinhaus eine Wanduhr mit künstlerisch
 ausgestaltetem Zifferblatt (von Herrn Anton Berger)
 stiftete dankt Herr Vorstand herzlichst..

* **Rosenheim, 8. Nov.** (Die Alpenvereinssektion) hielt gestern Abends 8 Uhr im Vereinslokale des Antreter'schen Hotels „König Otto von Griechenland“ eine Monatsversammlung, mit welcher die Winterfaison für die Sektion begonnen hatte. Der verdienstvolle Vorstand Herr Kaufmann Ludwig Steiner eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung der Anwesenden und gedachte der während der Sommerzeit durchlebten touristischen Excursionen verschiedener Mitglieder, welche einen freudigen Anlaß bieten zu einem willkommenen Vortrage, der die gemachten Beobachtungen und angetroffenen Naturscenerien in den Sektionsversammlungen den Mitgliedern und Gästen zur Kenntniß bringen dürften. Der Vorstand gedachte auch der während eines Jahres verstorbenen Mitglieder der Sektion und widmete denselben ein Trauerfilentium, in welches die Anwesenden durch Erheben von den Sigen einstimmten. In eingehender Weise gedachte der um das Wohl und Wehe der Sektion treu besorgte Vorstand der gewaltigen Elementar-Ereignisse, welche in den letzten Wochen auch das Sektionsgebiet Rosenheim verheert haben und unter deren erschütternden Eindruck wir noch stehen. Großartig war der Schaden, den die wilden Gewässer der Bergwelt uns zugefügt, aber auch großartig war die Hilfe, welche der Sektion von dem Hilfsausschuß des deutschen und österreichischen Alpenvereins zukam. Ein Betrag von 1400 Mk. wurde der Sektion Rosenheim überwiesen, um denselben in folgender Weise zur Vertheilung zu bringen: 1. an besonders bedürftige und schwer geschädigte Personen, wobei Sektionsmitglieder in erster Linie berücksichtigt wurden, und 2. an schwer geschädigte Gemeinden zu Schulbauten und die Wiederherstellung zerstörter Communicationen. Leider hat die Sektion selbst in ihrem Schaffensteraine vielfachen Schaden erlitten und besonders im Wendelstein- und Brunnstein-Gebiete hatten die Elementar-Ereignisse schwere Schäden verursacht, die nach geringer Schätzung 3680 Mk. betragen. Diese Schäden müssen in Anbetracht der dringlichen Nothwendigkeit baldigst behoben werden und man rechnet hierauf auf eine wohlwollende Unterstützung von Seite des Centralausschusses. Zu erwähnen ist, daß bei der Hochwasser-Catastrophe die Bergbewohner mit energischer Kräfteinsatzung Alles aufgeboden hatten, um die Schäden einigermaßen zu verhindern; den wackeren Leuten gebührt vollster Dank und allgemeine Anerkennung. Schon während der Catastrophe entwickelte sich Gemeininn und Nächstenliebe in höchst erfreulichem Maße und viele Züge heroischen Mannes- muthes sind werth, der Nachwelt überliefert zu werden; seitdem es aber gilt, die Folgen des Unglückes weniger fühlbar zu machen, ist ein rühmlicher Wettstreit unter den vielen tausenden alpinen Freunden entstanden, derselbe ist nicht nur in Bayern, sondern im ganzen deutschen Vaterlande in vollster Thätigkeit. Der innigste Dank gebührt ferner den Wohlthätern von nah und fern, in und außerhalb der blau-weißen Pfähle, welche der Noth der Bergbewohner in glänzender Weise zu Hilfe kamen. — Als weiterer Punkt der Tages- ordnung wurde von Seite der Anwesenden der Bericht über die Generalversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereins in Passau entgegengenommen. In formschöner Sprache schilderte der Vorstand Herr Steiner die einzelnen, selbst mitdurchlebten Festlichkeiten und die Beschlüsse der General- versammlung. In der Presse, wie in den Mittheilungen des deutschen und österreichischen Alpenvereins wurde über die Generalversammlung selbst bereits ein eingehender Bericht veröffentlicht, welcher eine weitere Mittheilung hierüber nicht nothwendig macht. Herr Georg Finsterwalder dankte dem Vortragenden für sein umfassendes Referat und zugleich für seine erfolgreiche Vertretung der Sektion bei der General- versammlung. Einige Mittheilungen über das Pflegekind der Sektion, dem Brunnsteinhause, wurden entgegengenommen und besonders das Geschenk erwähnt, welches die alpine Tischgesellschaft des Hotel König Otto dem Unter- kunftshause am Brunnstein gestiftet hatte. Nach einigen weiteren geschäftlichen Mittheilungen wurde die erste Ver- sammlung der Winterfaison der Sektion geschlossen und ein frohes gesellschaftliches Beisammensein folgte dem geschäft- lichen Theile der Versammlung.

1899

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

28. November 1899

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
Dienstag, den 28. November,
Abends halb 8 Uhr
Versammlung
im Vereinslokale
(Hotel König Otto)
mit Vortrag
des Herrn königlichen Reallehrers
Dr. Reinsch:
„Von der untern Donau und den
Karpathen.“
Hiezu ladet verehrliche Mitglieder und
Gäste freundlichst ein
5835-2,2 **Die Sektionsleitung.**

30. November 1899

* Rosenheim, 29. Nov. (Die Alpenvereinssektion) hielt gestern Abends 8 Uhr eine Versammlung mit Vortrag im Vereinslokale Antretters Hotel „König Otto“ ab. Den Reigen der Vorträge in der Sektion für die Winterfaison eröffnete Herr k. Reallehrer Dr. Reinsch mit einer trefflichen Schilderung seiner Ferienreise „Von der untern Donau und den Karpathen“. Noch vor Beginn derselben begrüßte der Vorsitzende, Herr Kaufmann Ludwig Steiner, die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste. Nach diesen einleitenden Worten begann Herr Dr. Reinsch seinen spannenden Vortrag. Von Rosenheim ausgehend, begab sich Dr. Reinsch nach Wien, Pest und durch die Niederungen der Theiß in das Bergland der Südkarpathen. Nach der Schilderung des Redners erschließt dieses Gebiet dem Reisenden eine Fülle von eigenthümlichen landschaftlichen Reizen. Die Tour in das Gebiet der Karpathen war überaus mannigfaltig. Die Wanderung in den walachischen Tiefebene, die Gegend von Turn-Severin, der Eintritt in die transylvanischen Alpen von Petroseny, den Szurdokpaß nach Hermannstadt und Kronstadt, in dessen Nähe das Märchen-Waldschloß Sinaia, der Königin von Rumänien sich befindet, die Besteigung der Gerlsdorfer Spitze und der Besuch des Schieferhauses mit dem Blumengartenthurm, im Gebiete der niederen Tatra, woselbst der Vortragende auch die Neeraugenspitze, den Rigi der Tatra, bestiegen, all dies schilderte Herr Professor in formenscöner Weise. Der Vortragende beschrieb in lebhaften Farben die vielseitigen Eindrücke dieser Ferienreise und die wunderbare, von Natur und Eigenartigkeit gleich begünstigte Lage der Karpathen und das schöne, genußfrohe Leben seiner Bewohner. Den warmen Dank der zahlreich erschienenen Sektionsgenossen und Gäste für den formvollendeten, inhaltsreichen Vortrag brachte Herr Steiner in beredten Worten zum Ausdruck. Die Anwesenden stimmten dem verdienstvollen, stets besorgten Vorstand vollkommen bei und widmeten dem Redner den in der Sektion üblichen Rundtrunk. Der Vorsitzende ersuchte noch um fernere gütige Zuwendung von Vorträgen für die Winterfaison. — Nach einer kurzen Debatte über die Abhaltung eines alpinen Tänzkränzchens wurde der Beschluß gefaßt, ein solches auch im Jahre 1900 abhalten zu wollen und zwar im Hofbräu-sale. Die dekorative Ausstattung wird in liebenswürdiger Weise von Sektionsmitgliedern besorgt.

1899

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

10. Dezember 1899

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
Dienstag, den 12. Dezember,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale
(Hotel König Otto)

VORTRAG

des Herrn Gymn.-Prof. **Dr. Schaefer:**
„Norwegische Reisebilder aus
Romsdal und Totunheim.“

Hiezu ladet die verehrlichen Mitglieder
 freundlichst ein. Gäste willkommen.
 6154-2,1 **Die Sektionsleitung.**

14. Dezember 1899

Vortrag in der Alpenvereinssektion Rosenheim.
 Rosenheim, 13. Dez.

* Vor zahlreich anwesenden Mitgliedern und Gästen hielt gestern Abends, nach vorausgegangenem Begrüßungsansprache von Seite des Vorstandes der Alpenvereinssektion, Hrn. Kaufmann Steiner, unter der spannendsten Aufmerksamkeit und lauter Beifall- und Dankeskundgabe Herr L. Gymnasial-Professor Dr. Schaefer einen hochinteressanten Vortrag: „Ueber Norwegische Reisebilder aus Romsdal und Totunheim.“

In formenscöner und nur dem Forscher eigenen, anregenden Sprache führte der Vortragende die Corona in das Land der Mitternachtssonne, das jeden Naturfreund zur Begeisterung stimmen muß. Das skandinavische Gebiet umfaßt 16 Breitgrade, und ist in Ausdehnung doppelt so groß wie die Alpen. Das viele Jahrtausende alte, gletscherreiche Hochland ist ohne Kammföbildung. Stark bereist wird das Gebiet, und für den bequemen Wanderer bildet die Luxusroute von Hamburg bis zum Nord-Cap eine willkommene Gelegenheit, sich mit den Schönheiten des Landes, wenn auch nur in kleinem Maßstabe, einigermaßen vertraut zu machen.

Herr Professor Schaefer unternahm die Nordlandsreise im Jahre 1893, hatte als Ausgangspunkt Stettin gewählt und den Seeweg nach Stockholm, das Paris des Nordens, mit dem Frachtdampfer „Magdeburg“ bei 48stündiger Seefahrt an Gottland vorbei, unternommen. Die Reise wurde fortgesetzt dem Mälarsee entlang, durch die alte Universitätsstadt Upsala, nach dem merkwürdigen Erzbergwerke Dannemora, nach Geste.

Mit eilender Eisenbahn wurde die riesige Strecke durch das wasserreiche See- und Flachland nach Trondhjem, der schwedischen Krönungsstadt angetreten.

Von hier aus begannen die eigentlichen Wanderungen durch die herrlichen Gefilde des nordischen Hochlandes mit seinen unvergleichlichen Naturscönheiten, die für jeden schwedischen Berg-, Thal- und Seefahrer einen unvergesslichen, geradezu zur Begeisterung stimmenden Eindruck unwillkürlich zurücklassen.

Dichter, Gelehrte, Forscher, Männer der Kunst und der Feder haben den Ruhm des schwedischen Paradieses in all Welt getragen und nicht zuletzt die alljährlichen Nordlandsreisen Kaiser Wilhelms II., des großen Freundes der idyllischen Berg- und Seelandschaften. Jeder Wanderer gedenkt des altnordischen Sanges, der Frithjofsage und weilt in mitten der reizvoll gebotenen Naturbilder, dem norwegischen Selven Frithjof und seiner Liebe zur Ingebjörg ein treues Gedeken in dem felsenumstarrten, und klippenreichen Heimathlande.

Der Vortragende entwickelte in diesem fesselnden Vortrag reizvolle Reisebilder, unterstützt durch künstlerisch ausgeführte Illustrationen, Karten etc. Durch das fjordreiche Gebiet vor Molde, dem nordischen Nizza, setzte sich die Reise bis Bergen fort. Besucht hatte der Vortragende folgende Orte, Seen und Berge: Westnoes, den Berg Trolltinder, Rødsheim, den Berg Galdhøpig (2560 m), die Gebiete des Totun-Fjeld und schließlich noch Spiterstuben. Interessante Schilderungen boten die wechselvollen großartigen Wanderungen von Gjenden-, Vysdin- und Thyn-See. Hier nahm der Vortragende Abschied von dem schönsten Juwel der Berge des schwedischen Hochlandes dem Mittelpunkt der hervorragendsten Schönheiten der nordischen Heimath.

In Eile wurde die Reise nach dem majestätischen Sognefjord, Gudvangen, dem durch den Aufenhalt Kaiser Wilhelm II. bekannten großartigsten, comfortabelsten und merkwürdigsten Gasthose in Stalheim nach Wøstvangen fortgesetzt. Die Seefahrt nach Bergen bildete einen sehr romantischen Theil der Nordlandsfahrt. Von hier aus wurde die Seefahrt nach Haugefund, Bulke, Stavanger, Egersund, Christiansand durch Slager-Rack nach Jütland der Stadt Frederikshaven, Aarhus und Kopenhagen fortgesetzt, wo eben das 50jährige Jubiläum des großentweltberühmten Bergnügungs-Etablissements Livoli abgehalten wurde, ein Bild moderner Luftbarkeit, mit raffiniertem Luxus ausgestattet.

Von Kopenhagen begab sich der Vortragende nach der alten Hansestadt Lübeck, welche den Abschlus des gewiß hochinteressanten, mit viel Humor gewürzten Vortrages bildete.

Der Vorsitzende der Sektion, Herr Steiner, dankte Namens der Sektion dem Herrn Professor Schaefer für seinen anziehenden formvollendeten Vortrag, für die interessante Beschreibung seiner wechselvollen Erlebnisse, in welche Dankeskundgabe die anwesenden Mitglieder und Gäste sich durch laute zustimmende Zurufe angeschlossen hatten.

Nach Bekanntgabe, daß am Dienstag, den 19. Dezember die Generalversammlung der Alpenvereinssektion stattfindet, wurde die Versammlung geschlossen.

1899

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

19. Dezember 1899

Alpenvereins-Sektion Rosenheim

a. V.

Dienstag, den 19. Dezember cr.,

Abends 8 Uhr

im Vereinslokale

(Gasthof König Otto)

General-Versammlung

mit nachstehender Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Rechnungsablage.
3. Voranschlag pro 1900.
4. Bericht über die Wegmarkierungen.
5. Verloosung von Antheilscheinen des Brunnsteinhauses.
6. Neuwahl des Ausschusses.

Es wird speziell darauf aufmerksam gemacht, daß nur Mitglieder der Sektion Rosenheim an der Generalversammlung theilnehmen können.

6263-2,2

Die Sektionsleitung.

21. Dezember 1899

* Rosenheim, 20. Dez. (Die Generalversammlung der Alpenvereinssektion) hat gestern Abends 8 Uhr im Vereinslokale in Antretters Hotel zum „König Otto“ unter reger Theilnahme der Mitglieder stattgefunden. Der Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, die Rechnungsablage und das Referat über die Wegmarkierungen fanden die vollste Genehmigung der Generalversammlung. Der Voranschlag pro 1900 bilancirt mit 3302 Mk. 16 Pfg. Einnahmen und Ausgaben. Für Wegbauten wurden 250 Mk., für Wegmarkierung 100 Mk. festgesetzt. Die Wahl des Ausschusses ergab mit großer Majorität folgendes Resultat: Gewählt wurden die Herren: 1. Vorstand Ludwig Steiner, Kaufmann, 2. Vorstand Gg. Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer, 1. Schriftführer Josef Helzel, Holzhändler, 2. Schriftführer Bauer, Rechtsanwalt, Cassier Max Rieder, Apotheker, Bibliothekar Seraphin Fellerer, Knabenlehrer, als Beisitzer Koch, Magistrats-Offiziant, Billibiller, Kaufmann in Hohenaschau, und Hagen, Apotheker in Oberaudorf. Das Resultat der Wahl wurde mit Beifall begrüßt und Herr Dr. Carl Schleuthner, prakt. Arzt, dankte Namens der Mitglieder dem Ausschusse für die Gesamttätigkeit und Mühewaltung im abgelaufenen Vereinsjahre. Die Verloosung von 50 Antheilscheinen des Brunnsteinhauses zu je 20 Mk., welche den Gesamtbetrag von 1000 Mk. repräsentiren, erregte größte Freude und gibt zugleich ein sehr zufriedenstellendes Resultat für die vorzügliche Verwaltung des Brunnsteinhauses. Gezogen wurden folgende Nummern:

15	255	533	455	99
348	386	174	176	126
367	328	221	72	199
82	439	540	246	467
3	286	332	420	101
470	452	390	133	375
315	507	450	335	283
80	129	172	169	345
281	75	436	351	210
510	354	518	480	441

Jahresbericht

über das 22. Vereinsjahr 1899.

Der Hofen nunmehr im der Dispenla nach neuen
 Anordnungen der Herren finden vollbefriedigt auf
 die vorgelegten gerichtsbescheide, kann mich dieses von
 gleich den Vorjahren ein für die Interessen der Sektion
 gleich günstigem und zufriedenstellendem.

Der Mitgliederstand beträgt 352, was eine Zunahme
 gegen das Vorjahr bedeutet.

Leider hat sich auch heuer der unerbittliche Tod
 wieder seine Opfer aus unseren Reihen geholt. Es sind dies:

1. Herr BezirksThierarzt Brücklmayr in Rosenheim,
2. " " Kolb " "
3. " Weinwirth Simon Fortner jun. " "
4. " Postamentier Franz Metzger jun. " "
5. " Gastwirth Pallauf in Törrwang,
6. " cand. med. Carl Mittermaier in Gars
7. " E. F. Otto in Hamburg
8. " Ökonomierath Herstatt in Frankfurt a/Main

Jahresbericht
 über das 22. Vereinsjahr 1899

Wir stehen nunmehr an der Schwelle eines neuen
 Vereinsjahres und können hiebei vollbefriedigt auf
 das abgelaufene zurückblicken, denn auch dieses war
 gleich den Vorjahren ein für die Interessen der Sektion
 gleich günstiges und zufriedenstellendes.

I. Der Mitgliederstand beträgt 352, was eine Zunahme
 gegen das Vorjahr bedeutet.

Leider hat sich auch heuer der unerbittliche Tod
 wieder seine Opfer wieder aus unseren Reihen geholt. Es sind dies:

1. Herr BezirksThierarzt Brücklmayr in Rosenheim
2. " " Kolb " "
3. " Weinwirth Simon Fortner jun. " "
4. " Postamentier Franz Metzger jun. " "
5. " Gastwirth Pallauf in Törrwang
6. " cand. med. Carl Mittermaier in Gars
7. " E. F. Otto in Hamburg
8. " Ökonomierath Herstatt in Frankfurt a/Main

Ein freundliches Andenken sei denselben gesichert!

II. Die Veranstaltungen und Vorträge fanden in folgender
 Reihenfolge statt:

- 1.) am 10. Januar c. Herr Franz Hamberger über:
 „eine Markirungsfahrt auf das Kranzhorn.“
- 2.) am 28. Februar c. Herr Amtsrichter Dr. jur. Mayer über:
 „eine Ätnabesteigung“
- 3.) am 14. März c. Herr Eisenbahnexpeditor Herold über:
 „Wanderungen in der Ferwall- und Silvrettagruppe“

Die die Anwesenheit
 der Mitglieder
 1.) vom 10. Januar c. für
 " vom 28. Februar c. für
 " vom 14. März c. für
 " vom 14. März c. für

4.) vom 7. November c. Herr I. Vorstand Steiner
 „Bericht über die heutige Generalversammlung in Passau“

5.) vom 28. November c. Herr Reallehrer Dr. Reinsch über:
 „seine Ferienreise an der unteren Donau und in den Karpathen“

6.) vom 12. Dezember c. Herr Gymnasialprofessor Dr. Schäffler über:
 „norwegische Reisebilder aus Römsdal und Totenheim“

Ausserdem wurden 5 Ausschusssitzungen abgehalten, in welchen über Wegverbesserungen, Neuanlage eines Weges von Wildgrub bis zur Alpe des Kaufmannwirthes, /: also am Brunnberge :/ sowie über sachgemäße Vertheilung der, vom Centralausschusse überwiesenen, Unterstützungsgelder an die von der Hochwasserkatastrophe besonders Geschädigten in unserem Sektionsgebiete berathen wurde.

III. Am 21. Januar fand das CarnevalsKränzchen im Hofbräusaale statt, welches einen animirten Verlauf nahm. Die Dekoration des Saales und das ganze Arrangement lag in den bewährten Händen des Herrn Heliel und hat sich derselbe dieser heiklen Aufgabe mit größter Uneigennützigkeit und Aufopferung unterzogen. Speciell seine äusserst gelungene Veranstaltung eines alpinen Museums bildete den Glanzpunkt des Abends. Herrn Heliel sei deßhalb auch an dieser Stelle der wärmste Dank abgestattet.

IV. Auf dem Gebiete des Wegbaues hat die Sektion eine theilweise Neuanlage des Weges am Brunnberg, nämlich auf der Route von Wildgrub zum Brunnstein geschaffen.

V. Die Wegmarkirungen wurden im heurigen Jahre mit besonderem Eifer und rastloser Energie im ganzen Sektionsgebiete vorgenommen und ist deßhalb die Sektion den Herren: Heliel, Hagen,

Kotz und Gundel, welche sich diesen vielen Mühen und Beschwerden mit seltener Aufopferung und Liebe hingaben, zu großem Danke verpflichtet. Ehrende und dankbare Erwähnung verdient ausserdem aber auch noch unser Sektionsmitglied Herr Kronenbitter, welcher aus eigener Initiative im Hochrißgebiete mehrfache Markierungen vorgenommen hat.

V. In der Sektionsbibliothek wurden neu angeschafft:

a.) von laufenden Zeitschriften.

- der Jahrgang 1899 der Zeitschrift und Mittheilungen des D. O. A. V.
- das Schweizer Jahrbuch 1898,
- das Jahrbuch des siebenbürg. Karpathenvereins,
- der rivista alpina italiana und des bollettino del club alpino italiano

b.) von Büchern.

- Nansen III. Band: „die Framleute“
- Dr. Harder: „Eine Sommerfahrt durch's Land des Zaren.“
- Hermann Schmid: „Der Kanzler von Tirol.“
- Angelo Mosso: „Der Mensch auf den Hochalpen.“
- Heinrich Noé: „Edelweiß und Lorbeer.“
- Ludwig Gangkofler: „Martinsklause“ 2 Bde.
- „Der laufende Berg.“
- Ludwig Staub: „3 Sommer in Tirol“ 2 Bde.
- „Die Rose von Sewi“
- Ludwig Kollbach: „Die deutschen Alpen.“
- Dalla Torre: „Textband zur neuen Alpenflora.“
- C. Wolff: „Geschichten aus Tirol“ IV. Band.
- Leher: „Das Bayerland“ Band 1896 u. 1897.

Kotz¹ und Gundel, welche sich diesen vielen Mühen und Beschwerden mit seltener Aufopferung und Liebe hingaben, zu großem Danke verpflichtet. Ehrende und dankbare Erwähnung verdient ausserdem aber auch noch unser Sektionsmitglied Herr Kronenbitter, welcher aus eigener Initiative im Hochrißgebiete mehrfache Markierungen vorgenommen hat.

VI. In der Sektionsbibliothek wurden neu angeschafft:
a. an laufenden Zeitschriften:
der Jahrgang 1899 der Zeitschrift und Mittheilungen des D. O. A. V., das Schweizer Jahrbuch 1898, das Jahrbuch des siebenbürg. Karpathenvereins, „ der rivista alpina italiana und des bollettino del club alpino italiano

b. an Büchern:
Nansen: III. Band „die Framleute“
Dr. Harder: „Eine Sommerfahrt durch's Land des Zaren.“
Hermann Schmid: „Der Kanzler von Tirol.“
Angelo Mosso: „Der Mensch auf den Hochalpen.“
Heinrich Noé: „Edelweiß und Lorbeer.“
Ludwig Gangkofler: „Martinsklause“ 2 Bde.
„Der laufende Berg.“
Ludwig Staub: „3 Sommer in Tirol“ 2 Bde.
„Die Rose von Sewi“
Ludwig Kollbach: „Die deutschen Alpen.“
Dalla Torre: „Textband zur neuen Alpenflora.“
C. Wolff: „Geschichten aus Tirol“ IV. Band.
Leher: „Das Bayerland“ Band 1896 u. 1897.

c. an Karten und Reisehandbüchern:
Bädecker: „Südbayern u. Tirol 1898.“
„Specialkarte der Parseyer Gruppe.“

2) von Gussmann

Die Jubiläumsschrift der Sektion Allgäu
und die Festschrift der Generalversammlung in Passau.
Die Sektionsbibliothek hat nunmehr einen Bestand von:

383 Bänden

155 Karten

108 Kunstblättern und Panoramen.

Es ist dies ein höchst werthvoller und wahrlich reichlicher
Besitz, dessen ziemlich gewissenhafte Erhaltung und wissen-
schaftliche Förderung die Sektion ihrem treu erprobten,
langjährigen Archivare, Herrn Lehrer Fellerer zu ver-
danken hat. Mit unermüdlicher Schaffensfreude und
unverdroßenem Eifer waltet derselbe in der ihm eigenen,
still-bescheidenen Weise seines Bibliothekar-Amtes und
immerwährendem Eifer waltet derselbe in der ihm eigenen,
still-bescheidenen Weise seines Bibliothekar-Amtes, wofür
ihm an dieser Stelle der herzlichste Dank gezollt sein soll.

III. Auch in diesem Jahre war die Sektion Mitglied
des siebenbürg. Karpathenvereines.

VIII. Durch die im September ds. Jhrs. eingetretene, schwere
Hochwasser-Katastrophe hat die Sektion Rosenheim
in ihrem Gebiete vielfachen Schaden an Weg- und
Brückenanlagen erlitten.

1. Die Sektion Allgäu = Gussmann
in ihrem Jubiläumsschrift
Leistungsbilanz
Kunstblätter und
Karten
Festschriften
Festschriften

d. an Geschenken:¹
Die Jubiläumsschrift der Sektion Allgäu
und die Festschrift der Generalversammlung.
Die Sektionsbibliothek hat nunmehr einen Bestand von:
383 Bänden
155 Karten
108 Kunstblättern und Panoramen.

Es ist dies ein höchst werthvoller und wahrlich reichlicher
Besitz, dessen ziemlich gewissenhafte Erhaltung und wissen-
schaftliche Förderung die Sektion ihrem treu erprobten,
langjährigen Archivare, Herrn Lehrer Fellerer zu ver-
danken hat. Mit unermüdlicher Schaffensfreude und
unverdroßenem Eifer waltet derselbe in der ihm eigenen,
still-bescheidenen Weise seines Bibliothekar-Amtes, wofür
ihm an dieser Stelle der herzlichste Dank gezollt sein soll.

VII. Auch in diesem Jahre war die Sektion Mitglied
des siebenbürg. Karpathenvereines.

VIII. Durch die im September ds. Jhrs. eingetretene, schwere
Hochwasser-Katastrophe hat die Sektion Rosenheim
in ihrem Gebiete vielfachen Schaden an Weg- und
Brückenanlagen erlitten.
Nachstehende gedrängte Zusammenstellung möge einen
kurzen Überblick der für die Sektion entstandenen
Schäden bieten:

1. Die Sektion Allgäu = Gussmann
2. Die Sektion Rosenheim = Gussmann
3. Die Sektion Rosenheim = Gussmann
4. Die Sektion Rosenheim = Gussmann
5. Die Sektion Rosenheim = Gussmann

1. Durch Abrutsch des Fahrweges von Wildgrub zum Brunnsteinhause .. 120 Mk.
2. " " des Fußweges dito 50 Mk.
3. Brunnstein - Gipfelweg 100 Mk.
4. Brunnthalweg von Buchau zum Brunnstein 160 Mk.
5. Weg nach Bayrischzell ab Tatzelwurm - Grafenherberg, welcher am
rechten Ufer des Auerbaches vollständig abgerießen¹ ist 500 Mk.

Zählung: 930 gfl.

6. Untere Wasserfallbrücke am Tatzelwurm, welche von der Sektion seinerzeit erbaut wurde und nunmehr zerstört ist	800 Mk.
7. Weg zum Brunnstein über die Baumöos und Seelpe	100 Mk.
8. Total zerstörte Wegmarkierungen im Brunnstein-, Wildbarn-, Traithen usw. Gebiete	200 Mk.
9. Neuanlage des weggeriebenen Fußweges zum Hechtsee auf bayr. Seite	60 Mk.
10. Weggeriebene kleinere Überbrückungen und Stege	150 Mk.
11. Weg von Branneburg zum Wendelstein, welcher theilweise abgerieben	300 Mk.
12. Weg von Feilnbach zum Wendelstein, welcher größtentheils verschüttet und abgerieben	1200 Mk.
	3740 gfl.

Es ist dies eine solche Schadenziffer für unsere Sektion und bedarf dieselbe zu deren Tilgung eine ganz namhafte, pecuniäre Unterstützung vom Centralausschuße. Hiewegen wurden auch von unserem treubestorgten I. Herrn Vorstände Steiner die ergiebigsten und, wie es scheint, von bestem Erfolg begleiteten, Schritte gethan.

Es ist dies eine solche Schadenziffer für unsere Sektion und bedarf dieselbe zu deren Tilgung eine ganz namhafte, pecuniäre Unterstützung vom Centralausschuße. Hiewegen wurden auch von unserem treubestorgten I. Herrn Vorstände Steiner die ergiebigsten und, wie es scheint, von bestem Erfolg begleiteten, Schritte gethan.

6. Untere ¹ Wasserfallbrücke am Tatzelwurm, welche von der Sektion seinerzeit erbaut wurde und nunmehr zerstört ist	800 Mk.
7. Weg zum Brunnstein über die Baumöos und Seelpe	100 Mk.
8. Total zerstörte Wegmarkierungen im Brunnstein-, Wildbarn-, Traithen usw. Gebiete	200 Mk.
9. Neuanlage des weggeriebenen Fußweges zum Hechtsee auf bayr. Seite	60 Mk.
10. Weggeriebene kleinere Überbrückungen und Stege	150 Mk.
11. Weg von Branneburg zum Wendelstein, welcher theilweise abgerieben	300 Mk.
12. Weg von Feilnbach zum Wendelstein, welcher größtentheils verschüttet und abgerieben	1200 Mk.
	3740 Mk.

Es ist dies eine solche Schadenziffer für unsere Sektion und bedarf dieselbe zu deren Tilgung eine ganz namhafte, pecuniäre Unterstützung vom Centralausschuße. Hiewegen wurden auch von unserem treubestorgten I. Herrn Vorstände Steiner die ergiebigsten und, wie es scheint, von bestem Erfolg begleiteten, Schritte gethan. Zur thunlichst möglichen Unterstützung der, durch die erwähnte Katastrophe besonders geschädigten, Privaten in unserem Sektionsgebiete wurde bis jetzt die Summe von 1400 Mk. vertheilt, welche vom Hilfsausschuße des D. Ö. A. V. der Sektion gütigst zugewendet wurden, mit dem Anfügen, daß noch eine weitere Spende sicher zu erwarten sei.

Hiemit wäre der Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre erschöpft.

Möge aus demselben die erfreuliche Thatsache entnommen werden, daß unsere theure Sektion auf der bisherigen Bahn des Wachstums und gedeihlichen Wirkens rüstig weiterschreitet, was in erster Linie dem einträchtigen Zusammenwirken und der wirklich aufopfernden Thätigkeit der Einzelnen zu danken ist.

Möge unsere Sektion fort und fort ihr herrlich-schönes Ziel im Auge behalten und ihr stets ein blühendes Wachsthum beschieden sein. — Dies ist aus tief-innerstem Herzen der sehnliche Wunsch des Berichterstatters.

Gschwendner
I. Schriftführer

Hiemit wäre der Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre erschöpft.
Möge aus demselben die erfreuliche Thatsache entnommen werden, daß unsere theure Sektion auf der bisherigen Bahn des Wachstums und gedeihlichen Wirkens rüstig weiterschreitet, was in erster Linie dem einträchtigen Zusammenwirken und der wirklich aufopfernden Thätigkeit der Einzelnen zu danken ist.
Möge unsere Sektion fort und fort ihr herrlich-schönes Ziel im Auge behalten und ihr stets ein blühendes Wachsthum beschieden sein. — Dies ist aus tief-innerstem Herzen der sehnliche Wunsch des Berichterstatters.

Gschwendner
I. Schriftführer.



Erünsteinhaus.

Bericht der Sektion Rosenheim a. V.

des

D. u. Oe. A.-V.

für das 22. Vereinsjahr 1899.

Wir stehen nunmehr an der Schwelle eines neuen Vereinsjahres und können hiebei vollbefriedigt auf das abgelaufene zurückblicken; denn auch dieses war gleich den Vorjahren ein für die Interessen der Sektion gleich günstiges und zufriedenstellendes.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 352; was eine Zunahme gegen das Vorjahr bedeutet.

Gestorben sind die Herren: Bezirkstierarzt Brücklnayr, Bezirkstierarzt Kolb, Weinwirt Simon Fortner jun., Posamentier Franz Metzger jun., sämtliche in Rosenheim, Gastwirt Pallauf in Törrwang, Cand. med. Carl Mittermaier in Gars. J. F. Otto in Hamburg, Ökonomierat Herstatt in Frankfurt a. M. Ein freundliches Andenken sei denselben gesichert.

II. Versammlungen mit Vorträgen.

Am 10. Januar: „Eine Markirungsfahrt auf das Kranzhorn“ von Herrn Franz Hamberger.

Am 28. Februar: „Eine Ätnabesteigung“ von Herrn Amtsrichter Dr. jur. Mayer.

Am 14. März: „Wanderungen in der Ferwall- und Silvretta-gruppe“ von Herrn Eisenbahnexpeditor Herold.

Am 17. Nov: „Bericht über die heutige Generalversammlung in Passau“ von Herrn I. Vorstand Steiner.

Am 28. November: „Eine Ferienreise an der untern Donau und in den Karpathen“ von Herrn Reallehrer Dr. Reinsch.

Am 12. Dezember: „Norwegische Reisebilder aus Romsdal und Jotenheim“ von Herrn Gymnasialprofessor Dr. Schäfler.

III. Wegbau.

Auf dem Gebiete des Wegbaues hat die Sektion eine teilweise Neuanlage des Weges am Brünberg, nämlich auf der Route von Wildgrub zum Brünsteinhaus geschaffen.

IV. Wegmarkierungen.

Die Wegmarkierung wurde schon im Vorjahre einer durchgreifenden Organisation unterzogen und hiefür 4 Referenten, nämlich die Herren: Apotheker Hagen in Oberaudorf, Magistratsoffiziant Kotz in Rosenheim, Holzhändler Heliel in Rosenheim und Sägewerksbesitzer Gundel in Feilenbach aufgestellt. Von denselben wurden auch heuer wieder sehr erspriessliche und ausgedehnte Markierungen bethätigt.

V. Brünsteinhaus-Unternehmen.

Die Frequenz dieses Hauses war auch in diesem Jahre eine zufriedenstellende und herrscht über den Wirtschaftsbetrieb nur allgemeines Lob.

VI. Bibliothek.

Dieselbe erfuhr eine Mehrung von 5 Jahrbüchern und 17 Büchern. Der gegenwärtige Gesamtbestand besteht aus 333 Bänden, 155 Karten, 108 Panoramen und Kunstblättern.

VII. Kassawesen.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

A. Für die Sektionskassa:

Einnahmen	3452 <i>M.</i> 49 <i>S.</i>
Ausgaben	3215 <i>M.</i> 33 <i>S.</i>

B. Für die Brünsterbaukasse:

Einnahmen	2136 <i>M.</i> 10 <i>S.</i>
Ausgaben	2022 <i>M.</i> 90 <i>S.</i>

Durch die im September ds. Js. eingetretene Hochwasserkatastrophe hat die Sektion Rosenheim in Ihrem Gebiete vielfachen Schaden an Weg- und Brückenanlagen erlitten, der nach der aufgestellten Schätzung die Summe von 3740 *M.* erreicht.

Zur Unterstützung der durch die erwähnte Katastrophe besonders geschädigten Privaten in unserem Sektionsgebiete wurde die Summe von 1800 *M.* verteilt, welche vom Hilfsausschusse des D. u. Oc. A.-V. der Sektion gütigst zugewendet wurden.

VIII. Ausflüge und Unterhaltungen.

Am 21. Januar fand das Karnevalskränzchen im Hofbräusaale statt, welches einen animirten Verlauf nahm.

IX. Ausschuss.

Nach dem Ergebnis der Ersatzwahl ist der Ausschuss, wie folgt, zusammengesetzt:

- I. Vorstand: Ludwig Steiner, Kaufmann.
- II. Vorstand: Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer.
- I. Schriftführer: Josef Heliel, Holzhändler.
- II. Schriftführer: Heinrich Bauer, Rechtsanwalt.
- Kassier: Max Rieder, Apotheker.
- Bibliothekar: Seraphin Fellerer, Knabenlehrer.
- Beisitzer: Karl Hagen, Apotheker, Oberaudorf.
- „ Michael Kotz, Magistratsoffiziant, Rosenheim.
- „ Gottfried Zillibiler, Kaufmann, Aschau.

Herr Oberexpeditor Gschwendner erklärte eine Wiederwahl nicht mehr anzunehmen und scheidet derselbe somit aus dem Ausschusse unter wohlverdientem Danke für sein langjähriges, erspriessliches Wirken in seiner Eigenschaft als I. Schriftführer.

Hiemit schliesst der Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre. Möge demselben die erfreuliche Thatsache entnommen werden, dass die Sektion auf der bisherigen Bahn des Wachstums und gedeihlichen Wirkens rüstig weiter schreitet, was dem einträchtigen Zusammenwirken und aufopfernden Thätigkeit der Einzelnen zu danken ist.

Möge unsere Sektion fort und fort ihr schönes Ziel im Auge behalten und ihr stets ein blühendes Wachstum beschieden sein.

Rosenheim, den 30. Dezember 1899.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim a. V. des D. n. Oe. Alpen-Vereins.

Ludwig Steiner, z. Zt. I. Vorstand.

Die Versammlungen finden im Winter im Gasthof „König Otto“ (I. Stock), im Sommer jeden Dienstag am „Angerbräukeller“ statt.

Vereinszeichen sind beim Sektionskassier à Stück 80 Pfg. (silberne à 4 Mk. 20 Pfg.) zu beziehen.

Hinsichtlich des Brünstein-Panoramas ergeht an die Sektionsmitglieder das Ansuchen, zu einem ergiebigen Absatze desselben ihr Möglichstes beizutragen.



J. B. RAPPEL, ROSENHEIM.